



Röns, am 11.02.2016

KUNDMACHUNG

zu der am **Donnerstag, den 28.1.2016** im Gemeindeamt Röns stattgefundenen
7. Sitzung der Gemeindevertretung von Röns.

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Anton Gohm, die Gemeinderäte Ing. Thomas Raggl, Ammann Michael, Mag. Birgit Knecht sowie die Gemeindevertreter Dominik Fresser, Josef Breuß, Magnus Vonbrül jun., Crisol Diaz Susana

Ersatz: Stefan Gohm

Weitere Anwesende: GV-E Sonja Tinkhauser, GV-E Karoline Gohm

Entschuldigt: GV Martina Rauter

Schriftführerin: Monika Reisch

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 3) Beschlussfassung über die Vergabe der Lohnverrechnung an die Stadt Feldkirch
- 4) Beschlussfassung über das REK-Walgau
- 5) Beschlussfassung über die Vergabe der sicherheitstechnischen Überprüfungen von gemeindeeigenen Gerätschaften
- 6) Beschlussfassung des Voranschlages 2016
- 7) Beschlussfassung der Finanzkraft für 2016
- 8) Berichte
- 9) Allfälliges

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, gibt die entschuldigten Personen bekannt und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Bgm. Anton Gohm stellt den Antrag, nachstehende Dringlichkeitspunkte auf die Tagesordnung aufzunehmen:

Pkt 9) Beschlussfassung über die Sicherheitsanalyse, L 54 Jagdbergstraße Röns – Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie die Übernahme anteiliger Kosten für die Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung der L 54

Pkt. 10) Beschlussfassung über die Koordination und Information durch die Sitzgemeinde der Baurechtsverwaltung im Rahmen der LRH Prüfung

Dadurch verschiebt sich der Tagesordnungspunkt 9) Allfälliges auf den Tagesordnungspunkt 11).

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Zur Niederschrift über die 6. Sitzung vom 18.12.2015 gibt es keine Fragen oder Einwände. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3) Beschlussfassung über die Vergabe der Lohnverrechnung an die Stadt Feldkirch

Bisher wurde die Lohnverrechnung für die Bediensteten der Gemeinde Röns von der Gemeinde Schlins durchgeführt. Da die Gemeinde Schlins aufgrund mangelnder Kapazität diese Leistung für die Gemeinde Röns nicht mehr erbringen kann, wird die Lohnverrechnung ab 1.1.2016 im selben Ausmaß und zu den gleichen Konditionen (€ 10,79 pro Dienstnehmerabrechnung) wie bisher an das Amt der Stadt Feldkirch vergeben. Einstimmiger Beschluss.

Bgm. Anton Gohm bedankt sich bei der Gemeinde Schlins für die geleistete Arbeit.

4) Beschlussfassung über das REK-Walgau

„Raumplanung Im Walgau“ formuliert im Sinne eines raumplanerischen Leitbilds die Grundsätze und Ziele für die Raum- und Siedlungsentwicklung in der Region Walgau, die für die ganze Region Gültigkeit beanspruchen. Das Dokument ist – neben dem Beschluss zur Sanierung des Walgaubads und zur Gründung der WFI GmbH – das zweite große Projekt, das die Regio Im Walgau seit ihrer Gründung zu einem erfolgreichen Abschluss bringen will.

„Raumplanung Im Walgau“ wurde auf der Grundlage der in den Räumlichen Entwicklungskonzepten der Walgau-Gemeinden formulierten Grundsätze und Ziele erarbeitet, die inhaltlich große Überschneidungen aufweisen. Die Diskussionen über die räumliche Entwicklung begannen bereits im Jahr 2012 und füllten zahlreiche Sitzungen des Regio-Vorstands. Grundlage waren die intensiven Diskussionen bei der Erarbeitung der Räumlichen Entwicklungskonzepte der Walgau-Gemeinden in den zuständigen Ausschüssen und in öffentlichen Veranstaltungen. Darin stecken zahllose Stunden ehrenamtlicher MandatarInnen und BewohnerInnen des Walgaus, die sich über die Zukunft des Walgaus und die Entwicklung von Siedlung und Landschaft Gedanken gemacht haben. Das Dokument wurde parallel zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde in einem öffentlichen Auflageverfahren ausgelegt. Die Kommentare und Änderungsvorschläge wurden vom Vorstand der Regio Im Walgau diskutiert und das REK in die vorliegende Form gebracht. Die Ergebnisse des Auflageverfahrens sind im WalgauWiki dokumentiert.

Die Gemeinde Röns beschließt „Raumplanung Im Walgau“ als Ergänzung zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde und als Arbeitsgrundlage für die zukünftige Zusammenarbeit in der Regio Im Walgau.

Einstimmiger Beschluss.

5) Beschlussfassung über die Vergabe der sicherheitstechnischen Überprüfungen von gemeindeeigenen Gerätschaften

Die Regio im Walgau wurde von den Mitgliedsgemeinden zur Ausschreibung und Vergabe von Dienstleistungen im Zusammenhang mit sicherheitstechnischen Überprüfungen beauftragt.

Die Mitglieder der Kerngruppe des Regio – Projektes „Bauamt / Bauhof“, sowie Vertreter des Umweltverbandes haben nach den getätigten Ausschreibungen die eingelangten Angebote geprüft und mit den Billigstbietern Verhandlungsgespräche geführt. Im Vergleich mit der Kostenschätzung vor Projektstart wird das Ergebnis durch die Vertretungen der Gemeinden im Walgau als äußerst positiv bewertet. Beim stichprobenartigen Vergleich mit den bisherigen Einheitspreisen wurden keine Preiserhöhungen festgestellt. Teilweise sind die neuen Einheitspreise über 50 % niedriger gegenüber den bisherigen.

Welche Geräte geprüft werden sollen sowie der Prüfumfang liegt in der Entscheidungsbefugnis der jeweiligen Gemeinde. Die Veranlassung einer sicherheitstechnischen Überprüfung von Gerätschaften in der Gemeinde Röns wird über das DLZ erfolgen.

Nach Auswertung der Bietergespräche, die am 10.12.2015 mit den Vertretern der Mitgliedsgemeinden der Regio Im Walgau stattgefunden haben, wird nachstehend angeführte Vergabe empfohlen:

Bieter	Thema	Gesamtpreis [€] ¹⁾
Total Fire-Stop BS-technik GmbH	Feuerlöscher	ca. 10371,65 (Ø)
TÜV AUSTRIA Dornbirn – Vorarlberg	Arbeitsmittel	ca. 10069,73
TÜV AUSTRIA Dornbirn – Vorarlberg	Schultafeln	ca. 5586,00
Sportbau Walser Gesellschaft m.b.H.	Turngeräte	ca. 5917,78
BWK GmbH Ingenieurbüro	Spielplätze	ca. 7354,80
TÜV AUSTRIA Dornbirn – Vorarlberg	Aufzüge	ca. 9460,75
GESAMT		ca. 48.760,71

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, entsprechend der Empfehlung der Regio Im Walgau, die Vergabe der sicherheitstechnischen Überprüfungen von gemeindeeigenen Gerätschaften an die oben angeführten Bieter.

6) Beschlussfassung des Voranschlages 2016

In der Vorbesprechung vom 18.1.2016 wurde der Voranschlagsentwurf 2016 gemeinsam erarbeitet, dem Gemeindevorstand am 20.01.2016 zur Kenntnis gebracht und den Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern fristgerecht zugestellt. Der Bürgermeister erläutert den Voranschlag 2016. Das Budget wurde auf das Wesentlichste reduziert und kann als echtes Sparbudget bezeichnet werden. Die von Bund und Land gewährten Geldmittel werden immer weniger, die sogenannten Transferzahlungen (Beiträge für Spital- und Sozialleistungen) nehmen jedoch zu. Notwendige Investitionen für die Abschlussarbeiten am Wasser- u. Kanalprojekt, dem Projekt „Grauschweg“ und die Realisierung kleinerer geplanten Projekte wurden im Budget berücksichtigt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt den Voranschlag 2016 in vorliegender Fassung zu beschließen.

Der Voranschlag 2016 wird entsprechend dem Entwurf mit folgenden Zahlen einstimmig beschlossen:

Einnahmen:	Erfolgsgebarung	Euro 783.400,00
	Vermögensgebarung	Euro 465.000,00
Haushaltsgebarung Einnahmen		Euro 1.248.400,00
Ausgaben:	Erfolgsgebarung	Euro 918.300,00
	Vermögensgebarung	Euro 330.100,00
Haushaltsgebarung Ausgaben		Euro 1.248.400,00

7) Beschlussfassung der Finanzkraft für 2016

Die Finanzkraft 2016 gemäß § 73 Abs 3 Gemeindegesetz wird mit € 329.700,00 festgesetzt. Einstimmiger Beschluss.

8) Berichte

8.1 Der Vorsitzende gibt die Sitzungstermine für die Vorstands- und Gemeindevertretungssitzungen für 2016 bekannt.

8.2 Am Samstag, den 30.1.2016 lädt die Ortsfeuerwehr Röns zur Jahreshauptversammlung ein.

8.3 Am 20.1.2016 fand die Generalversammlung der ARA in Schlins statt.

- Rechnungsabschluss
- Budget 2016
- Obmannwechsel - Roman Dörn übernimmt die Obmann-Funktion.

8.4 Mag. Birgit Knecht berichtet von der am 23.1.2016 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Magnuschor Röns. Der langjährige Obmann Helmut Müller hat die Obmann-Funktion zurückgelegt. Neuer Obmann des Magnuschor Röns ist Johannes Ammann.

9) Beschlussfassung über die Sicherheitsanalyse, L 54 Jagdbergstraße Röns - Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie die Übernahme anteiliger Kosten für die Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung der L 54

Seit 2008 ist die Gemeinde bestrebt, die Verkehrssicherheit im Dorf, insbesondere die Sicherheit für Fußgänger zu verbessern. Die Forderung nach einem Schutzweg im Querungsbereich „Grauschweg - L54 Jagdbergstraße“ wurde von der zuständigen Behörde aufgrund der fehlenden Sichtweite und des zu geringen Verkehrs- und Fußgängeraufkommens abgelehnt. Im Februar 2014 wurde das Büro M+G Ingenieure mit der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes beauftragt. Die Knotensichtweiten (einfahrende Kfz) für die im Ortszentrum befindlichen Zufahrten zur L54 sowie die Sichtfelder Schutzweg/Querungsbereiche wurden geprüft. Die ausgearbeitete Lösungsvariante wurde bereits mit einem Vertreter der BH Feldkirch vor Ort geprüft und mit dem Zuständigen für Verkehrssicherheit der Abt. Straßenbau besprochen. Die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden von Bgm. Anton Gohm wie folgt präsentiert.

- Geschwindigkeitsbeschränkung von 40 km/h für die L 54 Jagdbergstraße von km 5,8 (Busbucht) bis km 6,0 (Ende Kurve) – dadurch ist die erforderliche Sichtweite für ein sicheres Queren der Straße gegeben.
- Zur optischen Fahrbahnengung wird beidseitig ein Randstreifen gezogen und die Mittellinie von km 5,760 (Bushaltestelle) bis km 6,022 (Ende S-Kurve) entfernt.

- Verbesserung bzw. zusätzliche Beleuchtung und entsprechende Abstimmung auf die Querungsbereiche.
- Schutzwegtafeln beim bestehenden Schutzweg gelb hinterlegen und Versetzung der südseitigen Tafel näher zum Straßenrand.
- Anbringung einer Geschwindigkeitsmessanzeige jeweils am Beginn der S-Kurve.

Durch das Maßnahmenbündel nimmt der Kfz-Lenker eine Veränderung des Straßenraums wahr. Die verordnete Geschwindigkeit von 40 km/h wird besser eingehalten und so die Durchfahrt durch das Ortszentrum besser registriert und die Aufmerksamkeit erhöht. Gleichzeitig ist geplant, die gesamte Beleuchtung entlang der Jagdbergstraße L54 auf LED umzustellen und an den Gefahrenstellen eine zusätzliche Beleuchtung anzubringen. Im Anschluss an die Präsentation werden vom Vorsitzenden Fragen beantwortet.

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beschließt die Gemeindevertretung, das vorliegende Sicherheitskonzept von M+G Ingenieure umzusetzen und die gesamte Beleuchtung entlang der Jagdbergstraße L54 auf LED umzustellen sowie an den Gefahrenstellen eine zusätzliche Beleuchtung anzubringen. Die Gemeinde wird sich mit 50 % an den Kosten für die Neuerrichtung/Umstellung der Beleuchtung beteiligen.

Einstimmiger Beschluss.

10) Beschlussfassung über die Koordination und Information durch die Sitzgemeinde der Baurechtsverwaltung im Rahmen der LRH Prüfung

Der Landes-Rechnungshof führt eine Prüfung der Baurechtsverwaltungen in Vorarlberg durch. Für die Mitgliedsgemeinden der „Baurechtsverwaltung Walgau West“ wird die Marktgemeinde Frastanz als Sitzgemeinde, als zentraler Ansprechpartner für den Landesrechnungshof fungieren. Hierfür wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Sitzgemeinde die Koordination und Information für ihre Mitgliedsgemeinden im Rahmen der L-RH Prüfung übernimmt.

11) Allfälliges

Die diesjährige Flurreinigung und der Gemeindefest finden am 12. März 2016 statt. Diesbezüglich wird noch eine Besprechung mit den Ausschussobleuten stattfinden.

Ende: 21.25 Uhr

Schriftführerin:

Der Bürgermeister



Monika Reisch

Gohm Anton

angeschlagen am: 12.02.2016

abgenommen am: 12.4.2016 